

## Wilhelm Pfeffer

\* 9. III. 1845 in Grebenstein bei Kassel,  
† 31. I. 1920 in Leipzig,

studierte Naturwissenschaften in Göttingen, Marburg, Berlin und Würzburg, promovierte 1868, wurde 1873 ao. Professor in Bonn, 1877 o. Professor der Botanik in Basel, 1878 in Tübingen und wirkte seit 1887 an der Universität Leipzig als Ordinarius und Direktor des botanischen Gartens. — Mit Wilhelm Pfeffer hat nicht nur die Botanik, sondern auch die deutsche biologische Wissenschaft einen ihrer bedeutendsten und bahnbrechendsten Förderer verloren. Die Ergebnisse seiner Forschungen gehören zu den fundamentalsten naturwissenschaftlichen Errungenschaften aller Zeiten und sind in ihrer vollen Tragweite selbst heute noch nicht annähernd zu überschauen. Von seinen zahlreichen, sämtliche Gebiete der Botanik behandelnden Arbeiten sind diejenigen über die physiologischen Leistungen der Pflanze bei weitem die wichtigsten; hier sei nur sein großes, zweibändiges „Handbuch der Pflanzenphysiologie“ erwähnt, das 1881/82 erschien und mehrere Auflagen erlebte. — Pfeffer war vielfacher Ehrendoktor deutscher und ausländischer Universitäten, K. S. Geheimer Rat, Ritter des hohen preussischen Ordens *Pour le Mérite* und Komtur des sächsischen Albrechtsordens; außerdem gehörte er vielen gelehrten Sozietäten der ganzen Welt an, u. a. auch der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Wir sind glücklich, diesen hervorragenden Forscher und edlen Menschen lange Jahre zu den Unsern haben zählen zu dürfen. —pe.

---

Requiescant in pace!

---